

Seminare

Sehen Sie hier einen Auszug aus unserem umfangreichen Seminarangebot:

- | Ohne Moos nix los – Armut in Deutschland
- | Moral und Gerechtigkeit – Persönliche Entscheidungen und politisches Handeln als Grundfesten gesellschaftlicher Gestaltung
- | **Projekt Zukunft – gesellschaftliche Szenarien, wie wir leben könnten oder wollen**
- | I am what I am – Chancengleichheit in Deutschland
- | Glück – Die Suche nach der Balance von Individualität und globalem Denken
- | Das Globale Dorf – Abhängigkeiten in einer vernetzten Welt
- | Stammtischparolen – Politische Debatten im Alltag
- | Fluchtbewegungen – Flucht, Asyl und Integration in der Diskussion
- | Ab in den Knast – Rechtssysteme und Strafvollzug in Deutschland und weltweit
- | **Culture Clash – interkulturelle Kompetenz, Perspektivwechsel und Diversität**
- | Rebell – Jugendkultur: Szene oder Rebellion
- | Always on – Isso! – Neue Medien und ihre Nutzung: Konsum, Kompetenz, Kritik
- | **Move! Kulturbewegungen – Strömungen in der demokratischen Kultur**
- | HipHop – ein battle zur gesellschaftlichen und politischen Relevanz
- | Integration und Ausgrenzung – gestern und heute
- | Politische Beteiligung – Partizipationsformen und ihre künstlerische Umsetzung
- | **Sex? Gender? Identität? – Positiver Umgang mit Diversität anhand von Geschlechtervielfalt**
- | Extremismus – ein Problem?
- | Irren ist menschlich und verrückt sein normal – psychische Erkrankungen in modernen Gesellschaften
- | ... schnell mal kurz die Welt retten – Unsere Verantwortung im Klimawandel
- | **Integriert oder doch nur toleriert?**
- | Soziale Bewegungen – Minderheiten als Störenfriede oder Säulen des gemeinsamen Miteinanders?
- | Kulturbewegt – interkulturelle Kompetenz
- | Leben und leben lassen in der heutigen Gesellschaft – demokratisches Handeln im Alltag
- | **DSDS Deutschland Sucht Den Superbürger – Demokratie und Partizipation**
- | Twitter Youtube Facebook Socialhub – neue Medien und Internet
- | **No Risk No Fun** – eine offene Seminarplattform für den demokratischen Diskurs

Herausgeber:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Öffentlichkeitsarbeit
Von-Gablenz-Straße 2–6
50679 Köln
0221 3673 - 0

Layout, Satz und Druck: BAFzA

Bildnachweise:

Seite 1, 2 und 4: fotolia
Seite 2 und 3: BAFzA

Stand: 24. Januar 2018

Die Bildungszentren des Bundes:
Demokratieförderung und
Extremismusprävention im
Bundesfreiwilligendienst

Auftrag



Lernen mit Herz

Bildungszentren aktivieren demokratisches Handeln

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) als altersunabhängiger Lerndienst präsentiert sich in den fünf Jahren seiner Umsetzung als Erfolgsgeschichte. Mehr als 40.000 Bundesfreiwillige jährlich bereichern mit ihrem freiwilligen Engagement die demokratische politische Kultur der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Seminararbeit an den 17 Bildungszentren des Bundes unterstützt der Staat die Freiwilligendienstleistenden ganz gezielt in ihrem wertvollen gesellschaftlichen Handeln. Die Freiwilligen werden begleitet und erfahren Wertschätzung für ihre im Lerndienst BFD geleistete Arbeit. Fragen zu Gesellschaft und Politik können in der gesamten Breite möglicher Pluralität gestellt und diskutiert werden.

Anhand anschaulicher Beispiele aus der alltäglichen Praxis werden politische Prozesse sichtbar gemacht, die Bedeutung von Willensbildung und Teilhabe in einer Demokratie wird diskutiert und die kritische Auseinandersetzung mit relevanten Themen angeregt. Demokratische Prozesse und Partizipation sind dabei nicht nur Lerninhalt, sondern auch Methode bei der Ausgestaltung der Seminare. Die Bildungszentren festigen und stärken im Sinne gelebter Demokratie eine politische und gesellschaftliche Kultur der Offenheit, der Vielfalt sowie der Solidarität und fördern Beteiligung und Engagement.

Wertebildung



Bildungszentren stärken eine Kultur der Beteiligung

Die Bildungszentren des Bundes sind Begegnungsorte unterschiedlichster Persönlichkeiten und erfahrbarer Diversität. In der Seminararbeit und bei der Freizeitgestaltung begegnen sich Freiwillige unterschiedlichen Alters, Geschlechts und unterschiedlicher Herkunft auf Augenhöhe. Sie begreifen sich als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft und erfahren gelebte Vielfalt als Chance und wichtige Ressource der Gesellschaft. In ihren Seminargruppen entdecken sie Neues sowie Ungewohntes und sensibilisieren sich für die Begegnung mit „dem Anderen“. Freiwillige unterschiedlicher Träger, Verbände und Einsatzstellen reflektieren in Seminaren ihre eigenen Haltungen und Wertorientierungen, erkennen kontroverse Standpunkte und wechseln ihre Perspektive. Sie hinterfragen eingenommene Rollen. Scheinbar starre Identitäten und Leitbilder geraten in Bewegung. Eine gemeinsame Verständigung über Regeln und Formen des Miteinanders stärkt ihr demokratisches Bewusstsein.

Bildungszentren fördern aktives Lernen

In einer Lernkultur, die Partizipation und Mitgestaltung anbietet, ist gelebte Demokratie Alltag in den 17 Bildungszentren des Bundes. Freiwillige stellen Verbindungen zwischen persönlichen Erfahrungen, sozialen Problemlagen und politischen Strukturen sowie Prozessen her.

Die Freiwilligen beteiligen sich aktiv an der Planung, Durchführung, Präsentation und Evaluation der Seminare. Ein erlebnisnahes und an allen Sinnen orientiertes Angebot erleichtert den Zugang und unterstützt das Ziel, ein angemessenes Anspruchsniveau für die Gruppe zu finden. Die Themen schließen an das politische Vorwissen und die Voreinstellungen sowie an die Lebenserfahrungen und Lerninteressen der Freiwilligen an. Aktivierende und kreative Methoden sprechen unterschiedliche Lernebenen an und werden in eine wissenschaftlich fundierte Aufarbeitung sowie Gestaltung der Seminarschwerpunkte eingebettet. An konkreten politischen Beispielen werden grundlegende und vertiefende Erkenntnisse über Demokratie und Politik gewonnen.

Die Freiwilligen erleben Politik ganz praktisch und lernen dabei selbstgesteuert und erfahrungsbezogen. Sie erarbeiten sich Antworten und Handlungsperspektiven auf die Herausforderungen in ihrem persönlichen Leben, in der Gesellschaft, in der Politik sowie in ihrem alltäglichen Engagement. Sie gewinnen ein politisches Bewusstsein, das vom Sinn für Demokratie, Diversität, Toleranz, Fairness und Gerechtigkeit geprägt ist.

Bildungszentren gestalten Zukunft

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie muss gelernt werden, um täglich gelebt werden zu können. Der Staat kommt mit den Bildungszentren des Bundes seiner Verantwortung zur Demokratieförderung und Extremismusprävention aktiv nach und kann mit ihnen als regionale Anlaufstelle gesellschaftliches Engagement vernetzen. Er übernimmt im BFD nicht nur die Gestaltung des gesetzlichen Rahmens, sondern tritt mit den Freiwilligen über die Bildungszentren auch unmittelbar in Kontakt.

Freiwillige von weltanschaulich unterschiedlich orientierten Einsatzstellen erfahren über die Seminare an den Bildungszentren einen weltoffenen und neutralen Staat, der ihnen dort ganz gezielt Anerkennung und Wertschätzung für ihr Engagement entgegenbringt. Die Begegnung auf Augenhöhe festigt ein positives Verhältnis zwischen Bürger*innen und Staat und fördert zukünftige demokratische Beteiligung. Die Bildungszentren bearbeiten mit den Freiwilligen aktuelle politische Themen und Zukunftsfragen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und professioneller Kompetenz sind sie präventiv tätig.

Neutralität